

NIEDERSCHRIFT

über die 17. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 21.10.2013

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Matthias Kreck, eröffnete die Sitzung. Danach begrüßte er die erschienenen Mitglieder des Ausschusses und des Gemeindevorstandes sowie die Vertreter der Presse und die zahlreichen Zuhörer.

Anschließend stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Nach Rückfrage des Ausschussvorsitzenden erhob Ausschussmitglied Evelyn Benner Einwände gegen die Tagesordnung. Tagesordnungspunkt 3 lautete „Beschluss über die Ausführung der Sanierung des Sportplatzes Steinbrücken“. Da im Vorfeld zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses eine Infoveranstaltung zu den Möglichkeiten der Sanierung des Sportplatzes Steinbrücken durchgeführt wurde und die dort gewonnenen Einblicke zuerst in Fraktionssitzungen besprochen werden müssen, kann in dieser Sitzung kein Beschlussvorschlag gefasst werden. Einstimmig beschloss der Haupt- und Finanzausschuss den Tagesordnungspunkt in „Beratung über die Ausführung der Sanierung des Sportplatzes Steinbrücken“ abzuändern.

Sitzungsprotokoll vom 09.09.2013

Gegen das o.a. Sitzungsprotokoll wurden innerhalb der festgelegten Frist keine Einwände erhoben. Das Protokoll ist damit genehmigt.

TAGESORDNUNG (geändert):

- 1.) Mitteilungen der 1. Beigeordneten
- 2.) Bestimmung des Tages der Wahl und Stichwahl eines neuen Bürgermeisters / einer neuen Bürgermeisterin gem. § 42 KWG
- 3.) Beratung über die Ausführung der Sanierung des Sportplatzes Steinbrücken
- 4.) Grundstücksangelegenheiten
- 5.) Verschiedenes

Beratungsergebnisse, Empfehlungen, Beschlüsse

1. Mitteilungen der 1. Beigeordneten

a) Stromanschluss Wilhelmswarte

Für die Wilhelmswarte wurde von den Mitarbeitern des Bauhofs ein Stromanschluss verlegt. So sind bei künftigen Veranstaltungen um das Gebäude Probleme mit der Stromversorgung ausgeschlossen.

b) Energie- und Klimaschutzkonzept des Lahn-Dill-Kreises

Der Lahn-Dill-Kreis möchte ein vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gefördertes Energie- und Klimaschutzkonzept unter Beteiligung möglichst aller kreisangehörigen Städte und Gemeinden auflegen. Dabei sollen durch eine Analyse Einsparmöglichkeiten ermittelt und den Kommunen aufgezeigt werden. Neben den Liegenschaften der Kommune soll auch der private Sektor mit eingeschlossen werden. Die Förderrichtlinien sehen vor, dass die benötigten Mittel allein vom Lahn-Dill-Kreis getragen werden. Allerdings muss der Arbeitsaufwand in der Gemeinde von den Mitarbeitern der Verwaltung durchgeführt werden. Der Gemeindevorstand stimmt einem Beitritt zum Energie- und Klimaschutzkonzept zu.

c) Sanierung der Stützmauer Dietzhölze, OT Rittershausen

Der ausgeschriebene Bauabschnitt ist mittlerweile abgeschlossen. Allerdings muss ein weiteres Teilstück in den folgenden Jahren noch saniert werden. Das weitere Vorgehen muss vom Parlament beraten werden. Man kann das fehlende Teilstück entweder in einem sanieren oder es in zwei weitere Bauabschnitte teilen. Auch muss entschieden werden ob die Maßnahme im Haushalt 2014 oder 2015 durchgeführt werden soll.

d) Zuwendung an den Tierschutz Dillenburg

Der Tierschutz in Dillenburg bekommt eine jährliche Zuwendung in Höhe von 30 Cent pro Einwohner. Vor einiger Zeit wurde bereits beschlossen diesen Betrag auf 60 Cent pro Einwohner zu erhöhen. Dies wurde jetzt umgesetzt.

2. Bestimmung des Tages der Wahl und Stichwahl eines neuen Bürgermeisters / einer neuen Bürgermeisterin gem. § 42 KWG

Bürgermeister Aurand wurde zum hauptamtlichen Dezernenten des Lahn-Dill-Kreises gewählt und tritt diese Stelle zum 01.11.2013 an. Zu diesem Datum scheidet er gem. § 22 Abs. 2 BeamStG aus dem Beamtenverhältnis als Wahlbeamter der Gemeinde Dietzhölztal und somit aus seiner Position als Bürgermeister aus. Gemäß § 42 Abs. 2 HGO muss die Wahl eines neuen Bürgermeis-

ters / einer neuen Bürgermeisterin innerhalb von vier Monaten nach dem Freiwerden der Stelle durchgeführt werden. Wahl und Stichwahl müssen an einem Sonntag durchgeführt werden (§ 42 KWG).

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 07.10.2013 gem. § 42 KWG Sonntag den 09.02.2014 zum Tag für die Wahl eines neuen Bürgermeisters / einer neuen Bürgermeisterin empfohlen. Für eine eventuell notwendige Stichwahl ist Sonntag der 23.02.2014 vorgesehen. Diese möglichen Wahltermine wurden im Vorfeld in einem Gespräch zwischen den Fraktionen ins Auge gefasst um einen möglichen Wahlkampf in der Weihnachtszeit zu vermeiden.

Ohne weitere Aussprache empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung den 09.02.2014 als Tag der Wahl eines neuen Bürgermeisters / einer neuen Bürgermeisterin und den 23.02.2014 als Tag für eine eventuell notwendige Stichwahl.

3. Beratung über die Ausführung der Sanierung des Sportplatzes Steinbrücken

Ausschussvorsitzender Matthias Kreck bedankte sich bei der 1. Beigeordneten Frau Hildegund Theis für die Durchführung der direkt vor der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss stattgefundenen Informationsveranstaltung zum Thema Sanierung Sportplatz Steinbrücken. Hier hatte Herr Kerl vom Ing. Büro Biebertaler Planungsgruppe die anfallenden Arbeiten und Kosten bei einer Sanierung des Sportplatzes Steinbrücken als Tennenplatz und mit einem Kunststoffrasenbelag vorgestellt.

Zuerst lies Ausschussvorsitzender Matthias Kreck über das angedachte Verfahren beraten. Demnach tritt der SSV Steinbrücken als Bauherr der kompletten Maßnahme auf. Die Ausschreibung und die Vergabe liegen in den Händen des Vereins. Auch alle Rechnungen werden an den SSV gestellt. Die Gemeinde Dietzhölztal ist ein Zuschussgeber der Maßnahme. Die Zuschussmittel ruft der Verein nach Bedarf bei der Gemeinde ab. Dieses Verfahren ist notwendig damit die geplanten Zuschüsse gezahlt werden können. Es sind Zuschüsse zur Vereinsförderung. Aus diesen Töpfen würde die Gemeinde als Bauherr keine Gelder abrufen können. Nach kurzer Beratung sahen die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses das Vorgehen mit dem SSV Steinbrücken als tragbare Möglichkeit an.

Als weiterer Punkt wurde über die Möglichkeit eines alternativen Standortes im Bereich der Sporthalle am Hammerweiher beraten. Hier müsste eine komplett neue Sportanlage gebaut werden, gelegen dann ungefähr in der Mitte der beiden Ortsteilen Mandeln und Steinbrücken. Der Platz läge dann im Bereich Freizeitanlage und Sporthalle am Hammerweiher. Auch hier stellt sich die Frage nach der Möglichkeit der Bezuschussung. Es ist davon auszugehen, dass die zur Zeit angedachten Zuschüsse, bei denen der SSV Steinbrücken auf Position 1 der Prioritätenliste steht, maßnahmegebunden sind. Dies würde bedeuten, dass die Zuschüsse nur bei einer Sanierung des bestehenden Sportplatzes mit einem Kunststoffrasenbelag gewährt würden. Bei einer Verlegung des Standortes in den Bereich Hammerweiher müsste die Situation neu geklärt werden. Al-

ler Voraussicht nach müsste das Projekt dann verschoben werden, bis der SSV Steinbrücken erneut in der Prioritätenliste auf einen vorderen Platz rückt oder aber es müsste ohne diese Zuschüsse gebaut werden. Gemäß dem Auftrag des Haupt- und Finanzausschusses liegt dem Protokoll ein Memo der Bauabteilung bei, dem zu entnehmen ist, in wie weit die Grundstücke im Bereich Hammerweiher für eine Bebauung mit einem Sportplatz zur Verfügung stehen.

Danach wurden über möglichen Kosten beraten. Zurzeit sind für die Sanierung des Sportplatzes des SSV Steinbrücken 100.000,00 € im Haushalt der Gemeinde Dietzhöhlztal eingestellt. Wenn die Maßnahme durchgeführt werden soll, wäre in den Haushaltsberatungen der nächsten Wochen zu entscheiden, ob und in welcher Höhe bereits im Nachtragshaushaltsplan 2013 zusätzliche Mittel bereitgestellt werden sollen und in welcher Höhe Mittel im Haushalt 2014 eingestellt werden. Für die Finanzierung ist zu klären, in wie weit die bisher geplanten Eigenleistungen des SSV Steinbrücken in Höhe von 20.000,00 € durch Spenden, Sponsoring u.ä. sich noch erhöhen lassen. Zu diesem Zwecke sollen die Vertreter des SSV Steinbrücken innerhalb der nächsten 6 Wochen bis zur Haushaltsberatung des Haushalts 2014 belastbare Zahlen vorlegen. Es wurde angeregt, dass sich der Vorstand des SSV in einer kleinen Gruppe mit den Fraktionsvorsitzenden, der 1. Beigeordneten, dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung u.a. zur Besprechung trifft, sobald die Zahlen aufgestellt wurden. Um die Planung des SSV zu erleichtern, erklärte der Ausschussvorsitzende Matthias Kreck, dass es bei einer Sanierung des Sportplatzes am jetzigen Standort wegen der nur geringen Kostenunterschiede wohl auf die Variante mit Kunststoffrasenbelag hinauslaufen würde.

Nach Beratung der Punkte wurde von den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses noch kein allgemeines Meinungsbild zur geplanten Maßnahme abgegeben. Zuerst sollen die Beratungen in den Fraktionen abgewartet werden. Insgesamt wurde aber die Notwendigkeit eines zweiten guten Sportplatzes in Dietzhöhlztal neben dem Burbachstadion gesehen. Dieser Platz käme nicht nur dem SSV Steinbrücken sondern ganz Dietzhöhlztal zu Gute. Es könnten natürlich auch Kapazitäten, vor allem im Jugendbereich, vom Burbachstadion auf den neuen Platz verlagert werden.

4. Grundstücksangelegenheiten

5. Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldungen.

Schriftführer

Vorsitzender